




The central platform for the storage
of company data

Menu

(0)  

[Homepage](#) / [Quick search](#) / [Search results](#)

Search in all areas

Search options 

[← Previous entry](#)

[Back to search results](#)



[Next entry >](#)

Laetus GmbH, Alsbach-Hähnlein
Accounting / financial reports
Company
information
Description

Laetus GmbH

Alsbach-Hähnlein

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

Dieser Prüfungsbericht richtet sich - unbeschadet eines etwaigen, gesetzlich begründeten Rechts Dritter zum Empfang oder zur Einsichtnahme - ausschließlich an Organe des Unternehmens. Soweit nicht im Rahmen der Auftragsvereinbarung zwischen dem Unternehmen und der Ernst & Young GmbH WPG ausdrücklich erlaubt, ist eine Weitergabe der vorliegenden elektronischen Kopie an Dritte nicht gestattet.

Im Hinblick auf die Anforderungen von § 321 Abs. 5 Satz 1 HGB tritt die elektronische Fassung nicht an die Stelle, sondern neben die Papierfassung im Sinne einer elektronischen Kopie.

Notwithstanding any statutory right of third parties to receive or inspect it, this audit report is addressed exclusively to the governing bodies of the Company. The digital copy may not be distributed to third parties unless such distribution is expressly permitted under the terms of engagement agreed between the Company and Ernst & Young GmbH WPG.

Considering the requirements of Sec. 321 (5) Sentence 1 HGB, the electronic version does not replace the hardcopy but is prepared in addition to it and is an electronic copy thereof.

Anlagen

1 Bilanz

2 Gewinn- und Verlustrechnung

3 Anhang

4 Lagebericht

5 Rechtliche Verhältnisse

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Allgemeine Auftragsbedingungen

B. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Laetus GmbH

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Laetus GmbH, Alsbach-Hähnlein - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Laetus GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und

vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Adequate security is a high level of security, but no guarantee that an audit carried out in accordance with Section 317 of the German Commercial Code (HGB) and in compliance with the German principles of proper auditing established by the Institute of Auditors (IDW) will always reveal a material misrepresentation. Misrepresentations can result from violations or inaccuracies and are regarded as material if it could reasonably be expected that they individually or collectively influence the economic decisions of the addressees made on the basis of these annual financial statements and management report.

During the examination, we exercise due discretion and maintain a critical attitude. Furthermore

We identify and assess the risks of material - intentional or unintentional - misrepresentations in the annual financial statements and the management report, plan and carry out audit procedures in response to these risks, and obtain audit evidence that is sufficient and suitable to serve as a basis for our audit opinions. The risk that material misrepresentations are not discovered is higher in the case of violations than inaccuracies, since violations result in fraudulent cooperation, forgeries, intentional incompleteness, misleading representations or we gain an understanding of the internal control system relevant to the audit of the annual financial statements and the precautions and measures relevant to the audit of the management report in order to plan audit procedures that are appropriate under the given circumstances, but not with the aim of providing an audit opinion on the effectiveness of these Delivering systems to society;

we assess the appropriateness of the accounting methods used by the legal representatives as well as the acceptability of the estimated values presented by the legal representatives and the related information;

we draw conclusions about the appropriateness of the going concern accounting principle applied by the legal representatives and, on the basis of the audit evidence obtained, whether there is any material uncertainty in connection with events or circumstances, the significant doubts about the company's ability to continue as a going concern can raise. If we come to the conclusion that there is material uncertainty, we are obliged to draw attention to the relevant information in the annual financial statements and in the management report in the auditor's report or, if this information is inappropriate, to modify our respective audit opinion. We draw our conclusions based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. Future events or circumstances can, however, mean that the company can no longer continue its business activities;

We assess the overall presentation, structure and content of the annual financial statements, including the information, as well as whether the annual financial statements represent the underlying business transactions and events in such a way that the annual financial statements, in compliance with German generally accepted accounting principles, give a true and fair view of the asset, financial and the company's earnings position;

we assess the consistency of the management report with the annual financial statements, its compliance with the law and the picture it provides of the company's position;

we perform audit procedures on the future-oriented information presented by the legal representatives in the management report. On the basis of sufficient suitable audit evidence, we particularly review the significant assumptions on which the future-oriented information is based by the legal representatives and assess the appropriate derivation of the future-oriented information from these assumptions. We do not issue an independent audit opinion on the future-oriented information or the underlying assumptions. There is a significant unavoidable risk

Balance sheet as of December 31, 2019

assets

	December 31, 2019	December 31, 2018	
	EUR	EUR	EUR
A. Fixed assets			
I. Intangible Assets			
1. Concessions, industrial property rights and similar rights and values acquired for a fee, as well as licenses to such rights and values	457.227		133,797
2. Goodwill	482.171		867.908
	939,398		1,001,705
II. Tangible assets			
1. Technical systems and machines	332,546		90,646
2. Other equipment, factory and office equipment	770.773		522.980
	1,103,319		613.926
III. Financial assets			
Shares in affiliated companies	30,000		30,000
		2,072,717	1,645,631
B. Current Assets			
I. Inventories			
1. Raw materials and supplies	78.061		217.978
2. Work in progress, work in progress	2,353,837		4,333,101
3. Finished products and merchandise	1,907,108		6.996.172
4. Advance payments made	326.234		484,759

	December 31, 2019	December 31, 2018	
	EUR	EUR	EUR
	4,665,241		12,032,010
II. Receivables and other assets			
1. Trade accounts receivable	5,897,401		7,648,518
2. Receivables from affiliated companies	613.934		476,640
3. Other assets	414.080		626,555
	6,925,415		8,751,714
III. Cash in hand, Bundesbank balances, bank balances and checks	7,312,327		7,795,860
		18,902,983	28,579,583
C. Prepaid expenses		30,471	127,615
		21.006.171	30,352,829

liabilities

	December 31, 2019	December 31, 2018	
	EUR	EUR	EUR
A. Equity			
I. Drawn capital	25,000		25,000
II. Capital reserve	15,000,000		15,000,000
III. Loss carryforward	-6,744,426		-8,342,344
IV. Net income	1,456,801		1,597,918
		9,737,375	8,280,574
B. Provisions			
Other provisions		4,485,897	5,366,647
C. Liabilities			
1. Advance payments received on orders	2,041,171		6,645,748
2. Trade accounts payable	2,502,235		4,897,597
3. Liabilities to affiliated companies	928.745		3,679,663
4. Other Liabilities	251,867		537.972
of which from taxes EUR 222,235 (previous year EUR 187,775)			
of which from social security EUR 0 (previous year EUR 125,282)			
		5,724,018	15,760,981
D. Prepaid expenses		1,058,880	944,626
		21.006.171	30,352,829

Income statement for 2019

	2019	2018	
	EUR	EUR	EUR
1. Sales	43,525,460		50,919,845
2. Reduction in stocks of finished and unfinished products	-1,910,554		-733.494
3. Other operating income	419.205		908.538
of which income from currency translation EUR 167,379 (previous year EUR 186,437)			
		42,034,111	51.094.890
4. Cost of materials			
a) Expenses for raw materials and supplies and for purchased goods	16.092.112		22.609.532
b) Expenses for purchased services	695.922		2,473,118
5. Personnel expenses			
a) Wages and salaries	12,073,810		13,019,385
b) Social security and pension and support expenses	1,874,950		1,823,905

	2019		2018
	EUR	EUR	EUR
6. Depreciation on intangible assets and property, plant and equipment	783.777		979.532
7. Other operating expenses	9,036,695		8,812,275
of which expenses from currency translation EUR 71,350 (previous year EUR 157,678)			
		40,557,265	49,717,746
8. Other Interest and Similar Income	0		241.451
of which from affiliated companies EUR 0 (previous year EUR 241,451)			
9. Interest and Similar Expenses	14,673		15,140
of which to affiliated companies EUR 14,673 (previous year EUR 15,140)			
		-14,673	226.311
10. Income taxes		1,068	0
11. Profit after tax		1,461,105	1,603,455
12. Other taxes		4,304	5,537
13. Annual result before profit transfer		1,456,801	1,597,918
14. Income from profit transfer		0	0
15. Annual net income		1,456,801	1,597,918

Appendix for the 2019 financial year

I. General information

The annual financial statements as of December 31, 2019 have been prepared in accordance with the accounting regulations of the Commercial Code (HGB) and the law on limited liability companies (GmbHG). The income statement is structured according to the total cost method.

Laetus GmbH is a large corporation within the meaning of Section 267 (2) HGB.

In order to improve the clarity of the presentation, we have summarized individual items in the balance sheet and the income statement and therefore broken down and explained them separately in these notes. For the same reason, the information on affiliation to other items and from-notes were also made here.

The company is registered under the name Laetus GmbH with its registered office in Alsbach-Hähnlein in the commercial register of the Darmstadt local court under the number HRB 85 09 9.

II. Accounting and valuation principles

Purchased intangible assets are valued at acquisition cost less scheduled and unscheduled depreciation. The useful life of software is estimated at three to five years. A useful life of 15 years was used as a basis for the goodwill acquired in return for initial recognition. The useful life corresponds to the expected normal useful life.

Tangible assets are valued at acquisition or production cost less scheduled depreciation. The depreciation is carried out on the basis of the normal useful life according to the straight-line depreciation method.

Low-value assets with individual acquisition costs of up to EUR 250 are fully depreciated in the year of acquisition. For fixed assets with acquisition costs between EUR 250 and EUR 1,000, a collective item is created in the year of acquisition. This is amortized on a straight-line basis over five years.

Financial assets are valued at acquisition cost or the lower applicable value.

Raw materials and supplies and goods are valued at acquisition cost or, if necessary, at the lower value applicable on the reporting date.

Work in progress and finished goods are valued at production costs that must be capitalized or, if necessary, at the lower market price or the lower fair value on the reporting date. In addition to the directly attributable costs, manufacturing and material overheads are also included in the manufacturing costs. Inventory risks are taken into account through appropriate devaluations.

Receivables and other assets are generally stated at their nominal values. Identifiable individual risks are taken into account by means of value adjustments. The general credit risk is taken into account by creating a general bad debt allowance.

Expenses that represent expenses for a specific period after the balance sheet date are shown as prepaid expenses.

The other provisions take into account all uncertain liabilities and impending losses from pending transactions. They are set in the amount of the settlement amount necessary according to a reasonable commercial assessment, ie including future cost and price increases.

Provisions with a remaining term of more than one year have been discounted.

Liabilities are reported at their settlement amounts.

Assets and liabilities denominated in foreign currencies were generally converted using the mean spot exchange rate on the reporting date.

With a remaining term of more than one year, the realization principle (Section 252 (1) No. 4 half-sentence 2 HGB) and the acquisition cost principle (Section 253 (1) sentence 1 HGB) were observed.

Income that represents income for a specific period after the balance sheet date is shown as deferred income.

III. Notes to the balance sheet

1. Fixed assets

A development of the fixed assets based on the total acquisition costs is shown in the appendix to the notes.

2. Receivables and other assets

All receivables and other assets have a term of less than one year.

Receivables from affiliated companies amount to EUR 614 thousand as of December 31, 2019 (previous year: EUR 477 thousand). These relate to trade receivables in the amount of EUR 435 thousand (previous year: EUR 477 thousand) and loan receivables in the amount of EUR 179 thousand (previous year: EUR 0 thousand).

3. Equity

Due to the annual surplus of EUR 1,457 thousand, equity increased from EUR 8,280 thousand in the previous year to EUR 9,737 thousand as of December 31, 2019. The annual surplus was not transferred to the parent company due to the pre-consolidation loss carryforward.

100% of the subscribed capital is held by DH Acquisition Holding GmbH, Wetzlar. There were no changes in relation to the subscribed capital and the capital reserve in the year under review.

4. Provisions

Other provisions essentially exist for outstanding invoices (EUR 856 thousand; previous year: EUR 1,585 thousand), bonuses (EUR 724 thousand; previous year: EUR 1,118 thousand) and early retirement arrangements (EUR 814 thousand; previous year: EUR 1,016 thousand).

5. Liabilities

All liabilities have a remaining term of up to one year.

As of December 31, 2019, liabilities to affiliated companies totaled EUR 929 thousand (previous year: EUR 3,680 thousand). They relate to trade payables (EUR 929 thousand; previous year: EUR 637 thousand). In the previous year, the item also contained a short-term loan plus accrued interest in the amount of EUR 3,043 thousand.

6. Deferred income

The deferred income amounts to a total of EUR 1,059 thousand and consists of income for service and maintenance services still to be provided for a certain period after the reporting date.

7. Deferred Taxes

Due to the existing corporate and trade tax unity with DH Acquisition Holding GmbH, there are no deferred taxes to be recognized.

IV. Notes on the income statement

Sales

Sales are broken down by region as follows:

	KEUR	KEUR
	2019	2018
inland	4,899	7,994
foreign countries	38,626	42,922
Total	43,525	50,920

V. Other information

1. Other Financial Obligations

Obligations from rental and leasing contracts

	KEUR	KEUR
	2019	2018
due in the following financial year	746	648
due in 2021 to 2022 (previous year 2020 to 2021)	544	513
Purchase commitments	1,857	2,831
Total	3,147	3,689

2 co-workers

The average number of employees in the 2019 financial year was 178 (previous year: 188), 37 of them part-time and 141 full-time.

3. Management

The management was composed as follows in the financial year:

- Ranjana Bhagwakar, Glenn Elly, Illinois / USA - United States
- Jonathan E. Hinkemeyer, Lake Forest, Illinois / USA - United States
- Dr. Sebastian Krämer, Offenbach am Main (from April 1, 2020)
- Marcus Wennink, Heppenheim (from June 1, 2019; until March 31, 2020)

The total remuneration of the management is not stated in accordance with Section 286 (4) of the German Commercial Code (HGB).

4. Shareholdings

On the balance sheet date, shares within the meaning of Section 285 No. 11 HGB were held in the following companies:

Companies	proportion of	Nominal capital /	Equity as of	Annual results 2019
	%	book value	December 31, 2019	KEUR
		KEUR	KEUR	KEUR
Laetus France Sarl, Courcouronnes / France	100	30th	152	73

5. Information on the consolidated financial statements

DH Acquisition Holding GmbH holds 100% of the company's shares. This is an indirect subsidiary of the Danaher Corporation. The company is thus an affiliate of the Danaher Corporation, which prepares the consolidated financial statements for the largest group of companies. The

parent company of the company for the smallest group of companies is DH Acquisition Holding GmbH. The consolidated financial statements of Danaher Corporation are published on the Internet at Edgar Company Filings (<http://www.sec.gov/edgar/searchedgar/companysearch.html>).

6. Auditor's fee

The auditor's fee calculated for the financial year does not need to be stated in accordance with Section 285 No. 17 of the German Commercial Code (HGB), as it is included in the information in the consolidated financial statements of Danaher Corporation.

7. Cash pool / liability

As part of the central cash pooling set up by Kaltenbach & Voigt GmbH, Biberach an der Riß, in which various other companies of the Danaher Group participate in addition to the company, the company is jointly and severally liable for any balance of liabilities that may arise as a result of the cash -Poolings on the account of the cash pool leading company, the Kaltenbach & Voigt GmbH results. As of December 31, 2019, the cash balance in the cash pool was EUR 7,987 thousand. The management assesses the risk of claims arising from the contingent liabilities as low due to the good asset, financial and earnings position of the participating companies.

According to § 73 AO, the company is liable as a subsidiary company for the tax liabilities of the parent company within the framework of the tax group. The risk of utilization is assessed as low due to the parent company's good asset, financial and earnings position.

Further contingent liabilities according to §§ 251 i. V. m. 268 (7) HGB did not exist on the balance sheet date.

8. Appropriation of Profits

The annual result for the financial year from January 1 to December 31, 2019 will be carried forward to the new account due to the existing pre-tax loss carryforward.

9. Transactions not customary in the market with related companies and persons

By including the company's financial statements in the above-mentioned consolidated financial statements of the Danaher Corporation disclosed in Germany, the company is exempt from disclosing non-customary transactions with companies of the Danaher Group in accordance with Section 285 No. 21 of the German Commercial Code.

There were no non-customary transactions with related parties.

10. Supplementary report

On January 30, 2020, the World Health Organization (WHO) declared an international health emergency due to the coronavirus outbreak. Since March 11, the WHO has classified the spread of the coronavirus as a pandemic.

The further course of the spread of the coronavirus and the consequences on the company's business are continuously monitored. On the basis of the latest developments, the management assumes that the increasing spread of the coronavirus and the necessary containment measures in all major markets will have at least a temporary negative effect on sales of the company's products. There are also risks in upstream and downstream processes, for example possible supply bottlenecks due to a lack of supplies. The estimates and assumptions for the financial year known to the management are taken into account and described in the forecast report. At this point in time, no further significant burdens are known or can be estimated. However, further burdens are possible in the course of the year.

Other events of particular importance that occurred after the end of the financial year that are not already listed in the balance sheet and income statement did not occur.

Alsbach-Hähnlein, May 22, 2020

Ranjana Bhagwakar
Jonathan E. Hinkemeyer
Dr. Sebastian Krämer

Development of fixed assets in 2019

	Acquisition and production costs			
	1.1.2019	Accesses	Departures	December 31, 2019
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Intangible Assets				
1. Concessions, industrial property rights and similar rights and values acquired for a fee, as well as licenses to such rights and values	1,218,806	415.783	9,634	1,624,956
2. Goodwill	7,058,053	0	0	7,058,053
	8,276,859	415.783	9,634	8,683,008
II. Tangible assets				
1. Technical systems and machines	300,774	285,944	13,939	572.780
2. Other equipment, factory and office equipment	3,195,317	517.563	1,320,917	2,391,963
	3,496,091	803.507	1,334,856	2,964,743
III. Financial assets				
Shares in affiliated companies	30,000	0	0	30,000
	11,802,950	1,219,290	1,344,489	11,677,751
	Accumulated depreciation			

Aufgrund der vorgenannten Entwicklungen lag der Auftragseingang mit TEUR 32.527 (Vorjahr 39.021) auf einem geringeren Niveau als in den beiden Vorjahren. Der Auftragsbestand zum 31. Dezember 2019 beläuft sich auf TEUR 24.029 (Vorjahr 18.386). Der Umsatz entwickelte sich im Berichtsjahr wie erwartet rückläufig, was auf den Rückgang der insbesondere im Vorjahr durch die EU FMD stimulierten Nachfrage nach Track & Trace-Lösungen im europäischen Markt geschuldet ist. Demnach reduzierten sich die Umsatzerlöse im Vorjahresvergleich um TEUR 7.394 (14,5%) auf TEUR 43.525 (im Vj. TEUR 50.920).

Die Gesellschaft hat im laufenden Geschäftsjahr ihr Produktportfolio umgebaut und um Dienstleistungsangebote in Zusammenhang mit installierter Track & Trace Hard- und Softwarelösungen erweitert. Die Prozesse, die Mitarbeiterzahl und die infrastrukturellen Einrichtungen wurden auf das neue erwartete Geschäft angepasst.

Die Geschäftsführung erachtet die Umsatzerlöse sowie das Ergebnis vor Ergebnisabführung als wesentliche finanzielle Steuerungsgrößen für die Gesellschaft.

2.2. Ertragslage

Gegenüber dem Vorjahr sanken sich die Umsatzerlöse von TEUR 50.920 auf TEUR 43.525 insbesondere aufgrund der unter 2.1 beschriebenen Auswirkungen der EU FMD. Der Umsatzrückgang fiel jedoch geringer aus als im Vorjahr prognostiziert (Prognose Vorjahr: 38 Mio. EUR).

Die Materialaufwendungen sanken aufgrund der geringeren Umsatzerlöse von TEUR 25.083 um TEUR 8.295 auf TEUR 16.788.

Das Rohergebnis der Gesellschaft (Umsatzerlöse abzüglich Bestandsverminderung und Materialaufwand) ist umsatzbedingt leicht von TEUR 25.104 auf TEUR 24.827 gesunken. Dies entspricht jedoch einem Anstieg der Rohertragsquote von 49,3% auf 57,0%, der insbesondere auf Veränderungen im Produktmix durch einen höheren Umsatzanteil des traditionellen Geschäftsbereichs Vision Inspect zurückzuführen ist. Zudem konnte im Geschäftsbereich Track & Trace die Marge im Vorjahresvergleich verbessert werden.

Auf Grund der auf durchschnittlich 178 (im Vj. 188) gesunkenen Mitarbeiterzahl sind die Personalaufwendungen im Geschäftsjahr 2019 von TEUR 14.843 um TEUR 895 auf TEUR 13.949 gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen insbesondere aufgrund laufender Preissteigerungen von TEUR 8.812 auf TEUR 9.037. Der Jahresüberschuss (vor Ergebnisabführung) lag mit TEUR 1.457 leicht unter dem Niveau des Vorjahres (TEUR 1.598). Das im Vorjahr prognostizierte leicht positive Ergebnis vor Ergebnisabführung konnte demnach erreicht werden.

2.3. Vermögenslage

Das Anlagevermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 1.646 um TEUR 427 auf 2.073 TEUR erhöht. Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung waren Investitionen in Höhe von 1.219 TEUR in eine neue Maschinengeneration und ein neues ERP-System.

Das Vorratsvermögen reduzierte sich um TEUR 7.367 auf TEUR 4.665. Hierbei wirkte sich insbesondere der Abschluss von Projekten im Geschäftsjahr 2019 sowie das insgesamt geringere Umsatzniveau aus. Damit zusammenhängend reduzierten sich auch die erhaltenen Anzahlungen um TEUR 4.605 auf TEUR 2.041.

Aufgrund des geringeren Umsatzniveaus lagen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit TEUR 5.897 um 1.751 TEUR unter dem Vorjahr.

Das Eigenkapital beträgt zum 31. Dezember 2019 TEUR 9.737 (im Vj. TEUR 8.281). Der Anstieg ist auf das laufende Jahresergebnis 2019 zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote beträgt somit 46,4% (im Vj. 27,3%).

Die sonstigen Rückstellungen sind insbesondere aufgrund geringerer Rückstellungen für ausstehende Rechnungen sowie Boni um TEUR 881 auf TEUR 4.486 gesunken.

Aufgrund des geringeren Geschäftsvolumens liegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit TEUR 2.502 um TEUR 2.395 unter dem Vorjahr.

2.4. Finanzlage

Kurzfristig finanziert sich die Gesellschaft über eine Cash-Pooling-Vereinbarung innerhalb der Danaher Gruppe. Zudem werden langfristige Projekte mit Anzahlungen der Kunden finanziert.

Aufgrund der positiven Entwicklung des operativen Cashflows wurde ein konzerninternes Darlehen in Höhe von TEUR 3.043 (nebst aufgelaufener Zinsen) im Geschäftsjahr abgelöst. Das positive Bankguthaben beläuft sich zum 31. Dezember 2019 auf TEUR 7.312.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Laetus hat sich in den verschiedensten Applikationsbereichen im Bereich der Verpackungskontrolle gut positioniert, dies gilt auch für den neuen Bereich der Track & Trace-Lösungen. Die Wachstumschancen im zunehmend komplexeren Projekt-Geschäft sollen in Kooperation mit Unternehmen der Danaher Gruppe sowie externen Fachspezialisten und Partnerfirmen realisiert werden. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk auf der Aufgabe, die in der Pharmabranche gesammelten Erfahrungen auf andere Industrien zu übertragen.

Wesentliche Risiken sieht die Geschäftsführung insbesondere in der Abwicklung des komplexen Projekt-Geschäfts. Durch das laufende Projektcontrolling werden negative Abweichungen frühzeitig festgestellt und Maßnahmen abgeleitet.

Am 30. Januar 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation WHO den internationalen Gesundheitsnotstand aufgrund des Ausbruchs des Coronavirus ausgerufen. Seit dem 11. März stuft die WHO die Verbreitung des Coronavirus nunmehr als Pandemie ein. Der weitere Verlauf der Ausbreitung des Coronavirus und die Folgen auf den Geschäftsverlauf der Gesellschaft werden laufend überwacht. Die Geschäftsführung geht auf Grundlage der jüngsten Entwicklungen davon aus, dass sich die zunehmende Ausbreitung des Coronavirus und die notwendigen Eindämmungsmaßnahmen in allen wesentlichen Märkten zumindest temporär negativ auf den Absatz der Produkte der Gesellschaft auswirken. Weiterhin bestehen Risiken bei vor- und nachgelagerten Prozessen, zum Beispiel mögliche Versorgungsengpässe durch fehlende Zulieferungen.

Die Geschäftsführung prognostiziert für das kommende Geschäftsjahr einen weiteren Rückgang der Umsatzerlöse auf rund EUR 35 Mio. aufgrund der endenden, durch die EU FMD induzierten Sonderkonjunktur der europäischen Pharmaindustrie. Zudem wirkt sich die Ausbreitung des Coronavirus negativ auf die Umsatzerwartung der Geschäftsführung aus. Auf Basis der rückläufigen Umsatzentwicklung wurde unter Berücksichtigung von weiteren Anpassungen in der Mitarbeiterstruktur ein leicht negatives Jahresergebnis vor Ergebnisabführung prognostiziert.

Rechtliche Verhältnisse

1. Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Laetus ist im Handelsregister von Darmstadt unter HRB Nr. 85099 eingetragen. Ein Handelsregistorauszug vom 15. Mai 2020 mit letzter Eintragung vom 2. April 2020 betreffend die Bestellung von Dr. Sebastian Krämer als Geschäftsführer und Mayte Richter als Prokurist sowie die Abberufung von Marcus Wennink als Geschäftsführer sowie von Dr. Sebastian Krämer als Prokurist lag uns vor. Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 19. Dezember 2005 in der Fassung vom 13. März 2006.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Produktion, Prüfung, Einbau, Vertrieb und Wartung von Verpackungskontrollsystemen einschließlich Barcode-Lese- und Auswertungsgeräten, Kameraprüfsystemen, Datenprüf- und -verarbeitungssystemen, Software, Ersatz- und Verschleißteilen.

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Grundkapital

Das Stammkapital beträgt zum 31. Dezember 2019 EUR 25.000,00 und ist voll eingezahlt.

Alleinige Gesellschafterin ist die DH Acquisition Holding GmbH, Wetzlar.

Geschäftsführung und Vertretung

Die Geschäftsführung setzte sich im Geschäftsjahr 2019 wie folgt zusammen:

Ranjana Bhagwakar, Glenn Elly, Illinois / USA - Vereinigte Staaten
Jonathan E. Hinkemeyer, Lake Forest, Illinois / USA - Vereinigte Staaten
Dr. Sebastian Krämer, Offenbach am Main (ab 1. April 2020)
Marcus Wennink, Heppenheim (ab 1. Juni 2019; bis 31. März 2020)

Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen war im Geschäftsjahr 2019 folgenden

Personen erteilt:

Mario Bock, Buchs/Schweiz
Peter Fuchs, Idstein
Elke Dörner, Friedrichsdorf
Dr. Reinhard Kleya, Alzenau
Mayte Richter, Schriesheim (ab 1. April 2020)
Dr. Sebastian Krämer, Offenbach am Main (bis 31. März 2020)
Maurizio Matera, Frankfurt am Main (bis 31. Mai 2019)
Dr. Alexander Waschbüsch, Kaiserslautern (bis 28. Februar 2019)

2. Wesentliche Verträge

Ergebnisabführungsvertrag

Mit der DH Acquisition Holding GmbH (Rechtsnachfolgerin der DH Acquisition GmbH) als herrschendem Unternehmen ist am 8. Juli 2016 ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 11. Juli 2016 zugestimmt. Der Ergebnisabführungsvertrag wurde am 1. August 2016 ins Handelsregister eingetragen.

Die Organgesellschaft ist verpflichtet, mit Wirkung ab dem am 1. Januar 2016 beginnenden Geschäftsjahr ihren ganzen Gewinn an die Organträgerin abzuführen. Gewinn ist der nach handelsrechtlichen Vorschriften ohne die Gewinnabführung entstehende Jahresüberschuss, abzüglich der nach Absatz 2 des Ergebnisabführungsvertrages zu bildenden Gewinnrücklagen und vermindert um den Verlustvortrag aus dem Vorjahr. Die Gewinnabführung darf den in § 301 AktG genannten Betrag nicht übersteigen.

Die Organgesellschaft kann mit Zustimmung der Organträgerin Teile ihres Jahresüberschusses in andere Gewinnrücklagen (§ 272 Abs. 3 HGB) einstellen, sofern dies handelsrechtlich zulässig und bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung wirtschaftlich begründet ist. Die Organträgerin kann jedoch verlangen, dass die während der Laufzeit dieses Vertrages gebildeten Gewinnrücklagen nach § 272 Abs. 3 HGB aufzulösen und, soweit im Rahmen des § 302 AktG gesetzlich zulässig, zum Ausgleich eines Jahresfehlbetrages oder zur Gewinnabführung zu verwenden sind.

Die Abführung von Erträgen aus der Auflösung von vorvertraglichen Kapitalrücklagen und Gewinnrücklagen ist ausgeschlossen.

Die Organträgerin kann eine Vorabführung von Gewinnen verlangen, wenn und soweit eine Vorabdividende gezahlt werden könnte. Die vorab abgeführten Beträge werden auf den für das Geschäftsjahr abzuführenden Gewinn angerechnet bzw. zu viel abgeführte Beträge werden rückerstattet.

Für die Verlustübernahme gelten die Vorschriften des § 302 AktG in seiner jeweils gültigen Fassung als ausdrücklich vereinbart.

Der Ergebnisabführungsvertrag wird mit notarieller beurkundeter Zustimmung aller Gesellschafter der Organgesellschaft sowie des Organträgers (vom 11. Juli 2016) und der Eintragung des Vertrages in das Handelsregister der Organgesellschaft wirksam. Der Ergebnisabführungsvertrag gilt rückwirkend für die Zeit ab Beginn des Geschäftsjahres, in dem er in das Handelsregister eingetragen wird.

Cash-Pooling

Die Gesellschaft ist im Geschäftsjahr 2016 in das Cash-Pooling der Kaltenbach & Voigt GmbH, Biberach an der Riß, und der Deutsche Bank AG, Frankfurt, eingetreten. Der Cash-Pool Vertrag dient der kurzfristigen Finanzierung der Gesellschaft und der Liquiditätssteuerung innerhalb der Danaher Gruppe.

3. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der DH Acquisition Holding GmbH. Es besteht eine Konzernzugehörigkeit zur Danaher Corporation, Washington D.C / USA.

4. Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird unter der Steuernummer 007/238/15089 beim Finanzamt Darmstadt geführt. Es besteht eine Körperschaft- und gewerbesteuerliche Organschaft mit der DH Acquisition Holding GmbH.

Die steuerliche Außenprüfung betreffend der Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer für die Veranlagungszeiträume 2012 bis 2015 wurde bereits im Geschäftsjahr 2018 abgeschlossen. Eine steuerliche Außenprüfung für die Veranlagungszeiträume ab 2016 wurde bislang nicht angekündigt.

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Im Prüfungsbericht fasst der Abschlussprüfer die Ergebnisse seiner Arbeit insbesondere für jene Organe des Unternehmens zusammen, denen die Überwachung obliegt. Der Prüfungsbericht hat dabei die Aufgabe, durch die Dokumentation wesentlicher Prüfungsfeststellungen die Überwachung des Unternehmens durch das zuständige Organ zu unterstützen. Er richtet sich daher - unbeschadet eines etwaigen, durch spezialgesetzliche Vorschriften begründeten Rechts Dritter zum Empfang oder zur Einsichtnahme - ausschließlich an Organe des Unternehmens zur unternehmensinternen Verwendung.

Unserer Tätigkeit liegt unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung einschließlich der "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde.

Dieser Prüfungsbericht ist ausschließlich dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen der Organe des Unternehmens zu sein, und ist nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden, sodass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Prüfungsberichts und/oder Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach der Erteilung des Bestätigungsvermerks eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine gesetzliche Verpflichtung besteht.

Whoever takes note of the information in this audit report is responsible for deciding whether and in what form they consider this information useful and suitable for their purposes and expand, verify or update it through their own investigative activities.

The annual financial statements as of December 31, 2019 of Laetus GmbH, Alsbach-Hähnlein, were adopted on September 8, 2020.

[← Previous entry](#)

[Back to search results](#)



[Next entry >](#)

[Editorial details](#) [Data Privacy Statement](#) [Legal / General Terms and Conditions](#) [Security details](#) [Sitemap](#)



Cookie settings

We use statistical cookies to optimize the design of our websites and improve our platforms for you. You can choose whether, in addition to using technically essential cookies, you agree to processing for statistical purposes or whether you want to **only allow technically essential cookies**. For further information and to change your selection at any time and withdraw your consent please consult our [data protection policy](#).

By clicking on **Accept all** you agree to processing for statistical purposes.

Accept only technically essential cookies

Accept all

Cookie ID:

[Editorial Details](#)